

# Kooperationsprojekt - Digitalisierung Drucksachen der Bremischen Bürgerschaft

## Verhandlungen zwischen dem Senat und der Bürgerschaft / Senat der Freien Hansestadt Bremen ; Bürgerschaft Bremen (19.4.1849) Beschluß der Bürgerschaft

(19.4.1849) Anlage

**Anlage**zum Beschluß der Bürgerschaft  
vom 19. April 1849.**Verhandlungen der Bürgerschaft**

vom 19. April 1849.

Die in Gemäßheit der Verfassung und des Wahlgesetzes gewählten Vertreter hatten sich auf die Einladung des Herrn Präsidenten des Senats um 3 Uhr auf dem Rathhause versammelt.

Nachdem darauf der Senat in die Rathhaushalle eingetreten war und Platz genommen hatte, ergriff der Herr Präsident des Senats, Bürgermeister Meier, das Wort und richtete einige herzliche Worte an die versammelte Bürgerschaft, indem er derselben die große Aufgabe schilderte, welche ihrer warte und die besten Wünsche für das Wohlergehn Bremens und unseres theuren Deutschen Vaterlandes hinzufügend das feste Vertrauen aussprach, auch die neue Bürgerschaft werde zum Segen unsrer Vaterstadt wirken.

Herr Kellermann Bolte, als ältestes Mitglied der Bürgerschaft, entgegnete darauf mit wenigen Worten, er sei überzeugt, die Mitglieder der Bürgerschaft seien sich ihrer Aufgabe bewußt und hätten alle den festen Willen, dieselbe erfolgreich zu lösen.

Nachdem darauf der Senat sich entfernt hatte, ergriff Herr Kellermann Bolte nochmals das Wort und machte, nachdem er zum Festhalten an der Verfassung dem erreichten Ziele, welches so manchem Bürger Bremens bereits lange vorgeschwebt, ermahnt hatte, den Vorschlag, die Mitglieder des Geschäftsvorstandes und des Bürgeramts der letzten Bürgerschaft zu ersuchen, bis dahin, daß ein neuer Geschäftsvorstand erwählt worden, die heutigen Verhandlungen zu leiten.

Die Versammlung gab diesem Vorschlage durch Acclamation ihre Zustimmung.

Nachdem darauf der Geschäftsvorstand in Function getreten und Herr Dr. Donandt den Präsidentenstuhl eingenommen hatte, ergriff Letzterer das Wort und erinnerte zunächst daran, daß mit der heutigen Versammlung ein neues Verfassungsleben beginne und es jetzt in der Hand der Bürgerschaft liege, dafür zu sorgen, daß etwas Tüchtiges daraus werde.

Alsdann rief er die Verdienste des Mannes ins Gedächtniß der Versammlung, welcher in der vorigen Bürgerschaft das Amt eines Präsidenten in einer Weise geübt habe, die den Wunsch in ihm rege mache, daß der Geist, welcher ihn beseelt, stets über dieser Versammlung schweben möge.

Endlich sprach er die Ueberzeugung aus, die große Aufgabe der Bürgerschaft von 1849 könne nur unter Gottes Segen gelingen und nur dann, wenn die Bürgerschaft den festen Vorsatz fasse, sich der Lösung ihrer Aufgabe mit unwandelbarer Liebe zu unserer Vaterstadt und wahrer Gerechtigkeit gegen alle Staatsgenossen hinzugeben.

Er erklärte darauf die erste Sitzung der Bürgerschaft für eröffnet.

Derselbe erinnerte sodann an die Vorschrift des §. 23 des Gesetzes, die Wahl in die Bürgerschaft betreffend, wonach spätestens in der heutigen Sitzung die Anfechtung der Wahl der neugewählten Vertreter erfolgen müsse, und ersuchte diejenigen, welche irgend eine Wahl anfechten zu müssen glaubten, das Wort zu nehmen.

Da Niemand das Wort nahm, so erklärte Herr Dr. Donandt, daß keine Wahl eines Vertreters Anstand gefunden habe.

Herr Dr. Donandt bemerkte darauf, es werde sich zunächst darum handeln, sich über die Art der Wahl der Mitglieder des Geschäftsvorstandes zu verständigen.

Herr Wischmann machte den Antrag, die alte Geschäftsordnung auf vier Wochen anzunehmen und zugleich eine Commission zur Revision derselben zu wählen.

Herr Secretair Klugkist machte einen ähnlichen Antrag, welchen er in folgende Worte gefaßt hatte:

die Bürgerschaft nimmt auf vier Wochen die frühere Geschäftsordnung an, wie dieselbe bisher in Geltung gewesen und soweit sie nicht durch die Verfassung und die organischen Gesetze abgeändert ist, und beauftragt den Geschäftsvorstand und das Bürgeramt, welche sie heute wählen wird, durch einen Ausschuß aus ihrer Mitte den Entwurf einer neuen Geschäftsordnung in möglichst kurzer Frist auszuarbeiten und der Bürgerschaft zu weiterer Entschließung vorzulegen.

Herr Wischmann erklärte sich mit dieser Fassung einverstanden.

Herr de Laubell trug darauf an, die Bürgerschaft möge sich für constituit erklären.

Herr Secretair Klugkist bemerkte, es werde dies erst nach der Wahl des Geschäftsvorstandes und der Mitglieder des Bürgeramts geschehen können.

Die Bürgerschaft erhob den Antrag des Herrn Secretair Klugkist zu ihrem Beschlusse.

Herr Dr. Donandt las darauf die Art. 1, 2, 9 der Geschäftsordnung vor, und forderte die Anwesenden auf, den Wahlaufsatz für die Wahl eines Präsidenten zu bilden.

Herr Wilh. Brandt schlug Herrn Feldmann, Herr Dr. S. H. Tidemann Herrn Dr. Donandt vor.

Herr Dr. Donandt verließ darauf den Präsidentenstuhl, welchen Herr Aeltermann Heye einnahm.

Weitere Vorschläge wurden nicht gemacht.

Durch das Loos erhielt:

Herr C. F. Feldmann Nr. 1,

Herr Dr. Donandt Nr. 2.

Die Wahl ergab folgendes Resultat:

Nr. 1 Herr Feldmann erhielt 155 Stimmen,

Nr. 2 Herr Dr. Donandt erhielt 123 Stimmen.

Herr Aeltermann Heye erklärte darauf Herrn Feldmann als zum Präsidenten der Bürgerschaft gewählt und ersuchte ihn den Präsidentenstuhl einzunehmen.

Herr Feldmann nahm den Sitz des Präsidenten ein, dankte für das ihm gewordene Vertrauen, verhiess die strengste Unparteilichkeit und schilderte die große Aufgabe der Bürgerschaft unter Bezugnahme auf die vom Präsidenten des Senats gesprochenen Worte. Festhalten an der Verfassung und treue Hingebung an das Gemeinwohl würden, wie er hoffe, eine segensreiche Wirksamkeit verbürgen, damit die Geschichte dereinst das Zeugniß gebe, die Bürgerschaft von 1849 habe ihre Aufgabe würdig erfüllt.

Der Herr Präsident forderte alsdann dazu auf, Mitglieder der Bürgerschaft zu Vicepräsidenten vorzuschlagen.

Es wurden vorgeschlagen Herr Dr. Donandt, Herr Dr. Carl Meier, Herr C. H. C. Wischmann, Herr Aeltermann Heye, Herr Dr. S. H. Tidemann, Herr de Laubell.

Durch das Loos erhielten:

Herr Dr. S. H. Tidemann Nr. 1,

" C. H. C. Wischmann " 2,

" Aeltermann Heye " 3,

" Dr. Carl Meier " 4,

" L. de Laubell " 5,

" Dr. Donandt " 6,

Die Wahl ergab folgendes Resultat:

Nr. 1	Herr Dr. C. H. Tidemann.....	99	Stimmen,
" 2	" C. H. C. Wischmann.....	196	"
" 3	" Aeltermann Heye.....	103	"
" 4	" Dr. Carl Meier.....	169	"
" 5	" Louis de Laubell.....	30	"
" 6	" Dr. Donandt.....	253	"

Der Herr Präsident proclamirte darauf die Herren Dr. Donandt, C. H. C. Wischmann und Dr. Carl Meier als Vicepräsidenten.

Derselbe forderte darauf zu Vorschlägen für die Wahl von sechs Schriftführern auf. Es wurden vorgeschlagen: Herr Dr. Focke, Herr Secretair Klugkist, Herr Dr. Moß, Herr Dr. Schulz, Herr Dr. Lampe, Herr Dr. Watermeyer, Herr Dr. Kottmeyer, Herr Dr. Delrichs, Herr Dr. Tidemann, Herr Dr. Heinr. Gröning, Herr Dr. Post, Herr Dr. Meinerghagen, Herr Dr. Migault.

Die Wahl ergab folgendes Resultat:

Nr. 1	Herr Dr. Focke.....	277	Stimmen,
" 2	" Dr. Tidemann.....	42	"
" 3	" Secretair Klugkist.....	270	"
" 4	" Dr. Watermeyer.....	164	"
" 5	" Dr. Kottmeyer.....	109	"
" 6	" Dr. Meinerghagen.....	13	"
" 7	" Dr. Schulz.....	150	"
" 8	" Dr. Migault.....	11	"
" 9	" Dr. Moß.....	259	"
" 10	" Dr. Heinr. Gröning.....	17	"
" 11	" Dr. Delrichs.....	242	"
" 12	" Dr. Post.....	16	"
" 13	" Dr. Lampe.....	102	"

Der Herr Präsident erklärte darauf, daß die Herren Dr. Focke, Secretair Klugkist, Dr. Watermeyer, Dr. Schulz, Dr. Moß und Dr. Delrichs zu Schriftführern ernannt seien.

Man ging darauf zu der Wahl der Mitglieder des Bürgeramts über. Der Herr Präsident forderte unter Bezugnahme auf die Bestimmung des Art. 1 der Geschäftsordnung, wonach im Bürgeramte alle Stände vertreten sein sollten, zu Vorschlägen auf.

Folgende Herren wurden vorgeschlagen: D. Albers, Th. Bastian, Wilh. Brandt, J. F. Averdick, Aeltermann Gabain, Louis de Laubell, C. C. W. Eisenhardt, Aeltermann Heye, Theodor Garbade, Joh. Th. Klatte, D. G. Heeren, Aeltermann Hartlaub, Engelb. Klugkist, H. W. A. Koenberg, J. P. Meinken, J. F. Lehmkühl, J. L. Ruyter, H. H. Meier, G. Leppert, J. G. Meyer, Heinr. Detting, Arnold Renner, C. D. Seemann, Peter Rauers, J. P. van der Hoop, J. H. Thätjenhorst, H. G. Riegelmann, B. Soltau, J. H. Weyland, Hinr. Meybohm, Hinr. Wätjen, J. F. Philippi, Carl Melchers jun., Aeltermann Mart. Gildemeister, B. F. Dannemann, Gosselke Bagt, Friedr. Dentrich, Werner Menke, Gerhard Pape, Joh. Bollmann, Dr. J. H. Smidt, Carl Focke, Wilke Köhler.

Die Wahl ergab folgendes Resultat:

Nr. 1	Herr G. Leppert.....	92	Stimmen,
" 2	" P. Rauers.....	242	"
" 3	" Riegelmann.....	152	"
" 4	" Thätjenhorst.....	162	"
" 5	" W. Menke.....	58	"
" 6	" Lehmkühl.....	103	"
" 7	" Aelterm. M. Gildemeister...	47	"
" 8	" Eisenhardt.....	221	"
" 9	" Aelterm. Gabain.....	234	"
" 10	" H. H. Meier.....	193	"
" 11	" B. Soltau.....	226	"

Nr. 12	Herr	B. F. Dannemann.....	38	Stimmen,
" 13	"	W. Brandt.....	174	"
" 14	"	W. Köhler.....	39	"
" 15	"	E. Focke.....	51	"
" 16	"	H. Detting.....	225	"
" 17	"	G. Pape.....	8	"
" 18	"	E. Melchers jun.....	45	"
" 19	"	D. G. Heeren.....	156	"
" 20	"	J. P. v. d. Hoop.....	103	"
" 21	"	J. G. Meyer.....	140	"
" 22	"	J. F. Philippi.....	47	"
" 23	"	Kothenberg.....	225	"
" 24	"	J. F. Klatte.....	225	"
" 25	"	Uelterm. Hartlaub.....	109	"
" 26	"	J. P. Meinken.....	142	"
" 27	"	J. L. Ruyter.....	105	"
" 28	"	D. Albers.....	250	"
" 29	"	Dr. J. H. Smidt.....	44	"
" 30	"	Weyland.....	97	"
" 31	"	Th. Bastian.....	170	"
" 32	"	Gosselke Vagt.....	104	"
" 33	"	Uelterm. Heye.....	214	"
" 34	"	E. Klugkist.....	100	"
" 35	"	Th. Garbade.....	241	"
" 36	"	E. D. Seemann.....	171	"
" 37	"	L. Ebell.....	150	"
" 38	"	H. Meybohm.....	102	"
" 39	"	Dentrich.....	25	"
" 40	"	H. Wätjen.....	96	"
" 41	"	Joh. Bollmann.....	39	"
" 42	"	Arn. Kenner.....	224	"
" 43	"	Averdieck.....	104	"

Der Herr Präsident forderte darauf zur Verlesung des Beschlusses der Bürgerschaft und des Protocolls der heutigen Sitzung auf.

Nachdem dies geschehen und keine Erinnerung erfolgt war, erklärte der Herr Präsident das Protocoll und die Beschlüsse für genehmigt.

Es wurde darauf eine Pause angeordnet.

Die Sitzung wurde um 8 Uhr vom Herrn Präsidenten wieder eröffnet.

Derselbe verkündigte darauf das Resultat der Wahl in das Bürgeramt. Es waren gewählt die Herren Peter Rauers, H. G. Riegelmann, Th. Garbade, Eisenhardt, Uelterm. Sabain, H. H. Meier, B. Soltan, Wilh. Brandt, H. Detting, D. G. Heeren, J. G. Meyer, H. W. A. Kothenberg, J. F. Klatte, J. P. Meinken, D. Albers, Th. Bastian, Ueltermann Heye, J. H. Thätjenhorst, E. D. Seemann, Louis Ebell und Arnold Kenner.

Der Herr Präsident schloß die Sitzung 8¼ Uhr.

(gez.) E. F. Feldmann.

(gez.) W. Focke, Dr.  
Protocollführer.

